

# Verhalten nach Zahnextraktionen und anderen operativen Eingriffen in der Mundhöhle

## Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient!

Sie haben sich einem chirurgischen Eingriff unterzogen. Wir bitten Sie, in Ihrem Interesse die folgenden Punkte zu beachten:

1. Nach dem Eingriff mindestens 3 Stunden kein Fahrzeug führen oder aktiv am Straßenverkehr teilnehmen!
2. Falls nach dem Eingriff ein Tupfer in den Mund eingelegt wurde, entfernen Sie diesen nach ca. 1 Stunde.
3. Kühlen Sie das Operationsgebiet 2 Tage lang (auch während der Nacht) und zwar pro Stunde ca. 30 Min. von außen. (z.B. Plastikbeutel mit Eis gefüllt oder Kältebatterie aus der Kühltasche, darum einen naßkalten Waschlappen legen).
4. Essen Sie erst nach Abklingen der Spritzeinwirkung. Die ersten Tage nur weiche und flüssige Kost und nichts Heißes. Geeignet sind: Fleischbrühe mit Ei, Hackfleisch mit Kartoffelbrei.
5. Rauchen Sie nach der Operation mind. 2 Tage (besser eine Woche) nicht!
6. Meiden Sie Alkohol, Kaffee und schwarzen Tee unbedingt am ersten und zweiten postoperativen Tag wegen der Gefahr einer Nachblutung und Wundheilungsstörung. Trinken Sie mehr Tee, Fruchtsäfte oder Brühe.
7. Meiden Sie bitte reine Milchprodukte, solange Sie die Fäden im Mund haben. Butter und Käse, H-Milch sind erlaubt.
8. Mundpflege: Vermeiden Sie am Operationstag Mundspülungen (Nachblutungsgefahr). Am folgenden Tag kann wieder mit einer normalen Zahnpflege unter Schonung der Wunde begonnen werden.
9. Für 2-3 Tage körperliche Anstrengung meiden; wenig sprechen, keine heißen Bäder / Duschen, keine starke Sonnenstrahlung.
10. Nicht flach liegen; Kopf für 2-3 Tage nachts hochlagern. Die Nase nicht „kräftig“ schneuzen für 1 Woche.
11. Bei kleineren Nachblutungen ca.1 Stunde auf ein frisches Stofftaschentuch beißen und den Kopf hochlagern. Bei stärkerer Nachblutung, ungewohnt heftigen Schmerzen oder Fieber über 38,5 Grad Celsius wenden Sie sich bitte telefonisch an uns (Telefon: 089/4313608) oder nachts an einen zahnärztlichen Notdienst (Telefon:089/7233093)
12. Die Fäden werden meist nach 8 Tagen entfernt, sollte nicht ausdrücklich ein anderer Termin vereinbart sein.
13. Bitte halten Sie den Wiederbestelltermin zur Kontrolle der Wundverhältnisse ein.

14. Antibiotika (z. B. Penicillin) sind regelmäßig laut Anweisung (meist alle 6-8 Stunden) und ohne Unterbrechung mehrere Tage lang einzunehmen (ständiger Wirkstoffspiegel!). Andere Antibiotika, die von uns nicht verordnet wurden, sollten auf keinen Fall gleichzeitig eingenommen werden (evtl. Rückfrage).
15. Bei Einnahme von Antibiotika kann die Wirksamkeit schwangerschaftsverhütender Medikamente ("Pille") eingeschränkt sein. Achten Sie auf die Hinweise auf den beigelegten Beipackzettel.
16. Schmerzen im Wundgebiet nach dem Abklingen der Spritzenwirkung sind normal. Verordnete und mitgegebene Schmerzmittel (z. B. Ibuprofen, Paracetamol) **nur** bei Bedarf einnehmen. Achten Sie auf die Hinweise auf den beigelegten Beipackzettel. Wegen der erhöhten Nachblutungsgefahr keine ASS-haltigen Schmerzmittel z. B. Aspirin oder Kombi-Präparate wie Togonal, Thomapyrin, Dolomo einnehmen.

**Wir wünschen Ihnen gute Besserung**

**Ihr Praxisteam Dr. Veit**